2024 Wanderplan

In diesem Jahr habe ich 2 Weitwanderwege dabei.

Westzipfelweg

Diesen Weitwanderweg durch den kompletten Kreis Heinsberg ich während des ersten Corona Winters geplant. Seit da an habe ich ihn schon mit drei Gruppen erwandert. Er startet an der Schwalm, n der Grenze zum Kreis Viersen. Er führt vorbei an den Flüssen unseres Kreises und durch die meisten Naturschutzgebiete unserer Heimat. Der Weg zeigt uns unsere Heimat und diese ist wunderschön. Das Ende des ca. 180km langen Weges ist am Westzipfel

In diesem Jahr möchte ich ihn nochmals führen, dieses Mal aber in kleinen Etappen von ca. 10 - 12km Länge
Die Busfahrten zum Start und vom Ziel zurück sind preiswerter!

Wildnisstrail in der Eifel

Der Wildnis-Trail zeigt die gesamte landschaftliche Vielfalt des Nationalparks Eifel
Uns erwarten wunderschöne, auch sportliche Strecken in einprägsamer Natur! Wir erleben Bäche, Blumenwiesen, Wälder und weite Panoramablicke über die Wildnis von morgen. Auf vier Tagesetappen mit ungefähr 85 Kilometern von Monschau-Höfen im Süden bis zur nördlichen Spitze bei Hürtgenwald-Zerkall.

Noch gilt der 2004 gegründete große Nationalpark Eifel als „Entwicklungs-Nationalpark“: 30 Jahre haben Schutzgebiete dieser Kategorie Zeit, um mindestens Dreiviertel ihrer Fläche sich selbst zu überlassen – erst dann erfüllen sie die internationalen Kriterien eines Nationalparks. Doch schon heute gilt auf mehr als der Hälfte des Gebiets das Nationalpark-Motto „Natur Natur sein lassen“, das heißt der Mensch überlässt die Natur wieder ihren ureigenen Gesetzen.

Januar

02.02. Westzipfel Etappe 1 +

von der Grenze des Kreises Heinsberg nach Wegberg 11,5km

Start ist in Lüttelforst. Durch den Lütterforster Bruch führt die Tour zum Ort Schwaam, bekannt durch seine reetgedeckten Häuser. Weiter geht es durch wunderschönen alten Buchenwald zur Molzmühle. Diese idyllische und renovierte Mühle steht an der Schwalm, der wir von hier aus, über kleinen Wegen bis zum Ort Wegberg folgen. Im weiteren Verlauf durchqueren wir den schön angelegten Stadtpark, der nahe beiliegenden Burg kann ebenfalls ein Besuch abgestattet werden. Eine kurze Wegstrecke durch den Ort und wir finden uns wieder an der Schwalm. Die nächste Mühle ist die Tüschenbroicher Mühle, ebenfalls renoviert und mit Gastronomie. Wunderschön gelegen an einem Teich. Auch Forrellenteiche und ein Schloss laden zum Verweilen ein. Der dazugehörige Wald ist alt und wunderschön.

23.01. Heilmannshof und Egelsberger Heide

Das Wandergebiet diese 11km langen Tour führt durch das NSG Egelsberg (kein Berg), durch die Naturschutzgebiete Niepkuhlen, Riethbenden, Kirschkamper Bruch,…….und zum Schluss den Krefelder Stadtwald. Hat das neugierig gemacht? Dann meldet euch an. Es wartet eine überraschende Landschaft

28.01. Uitkiektore Niederlande ++

Unser heutiger Wanderstart ist in Masseik, an der Maas. Von dort aus führen uns 15 herrliche Kilometer vorbei an der Maas und an den Maas Seen. Bei meiner Vortour habe ich 3 Gruppen Wildpferde und eine Herde Wasserbüffel in unmittelbarere Nähe gesehen und erlebt. Diese Tiere sind ausgewildert worden, um die weitläufigen Auen der Maas vor der Verbuschung zu schützen.

Je nach Einkehrmöglichkeit führe ich die Tour auch „andersrum“

Februar

06.02. Mäander der Rur über die Grenzen hinaus ++

Wir sind 15km im Rurtal unterwegs. Mal direkt an der Rur, mal ein gutes Stück entfernt. Gute Wirtschaftswege im Wechsel mit kleinen Naturpfaden, einzelne Höfe, Landwirtschaft, Wald und jede Menge Wasser. Auch Roermond ist zum Greifen nahe. Eine sehr schöne, einfach zu gehende Winterwanderung.

Start 10.00Uhr am Parkplatz der Gitstapper Mühle

Adresse: Gitstappermolenweg 1, 6063 NT Vlodrop, Eigenanreise!

20.02. Maas Erleben und Leben ++

Vorweg: das ist eine 13,3km lange Traumtour! Wir wandern am Julianakanal, Am Kastell Stein, am Kastell Elsloo, direkt an der Maas, durch einen kleinen Urwald (Vorsicht: gutes Schuhwerk und bitte Stöcke mitbringen!). über Wiesen, Wirtschaftswege, und Naturpfade. Die Abschlusseinkehr ist dann noch einmal ein Highlight für sich.

23.02. Westzipfel Etappe 2 Tüschenbroich – Arsbeck 11km +

Die Wanderung führt zuerst ein Stück über offene Ackerlandschaft um danach in den Wald einzutauchen. Ein großer Teil der Strecke führt heute durch das Helpensteiner Bachtal. Nach ca. 5km kommen wir kurz zum Ort Arsbeck und von dort aus zur ältesten Motte des Kreises, der „Alde Berk“. Dort gehen wir unbedingt nach oben, bevor wir den Raky Weiher und das Raky Schlösschen bewundern. Auch einen alten Eiskeller gibt es hier.

Eigenanreise, Start dort 9:30 Uhr, Startziel folgt

März

02.03. – 10.03. Wanderreise Fehmarn

15.03. Etappe 3 Arsbeck – Wassenberg 11km +

Wir tauchen auf schnellstem Weg in den Wald ein. Das nächste Highlight der Tour ist die alte Dalheimer Mühle. Auch diese alte Mühle, welche direkt an der Grenze zu den Niederlanden steht, ist ein Gastronomiebetrieb. Ca. die Hälfte der Tour ist hier um und was nun kommt ist Wald, Wald und Wald.
Es sind Erneuerungsflächen, aber auch alte. Erlenbruchwälder, Fichte, Kiefen, Tannen, Buchen, Eichen….Unterwegs sind wir nun im Schaagbachtal, mit seinen kleinen Pfaden. Kurz bevor wir ein altes Gut erreichen, in dem heute die NABU ansässig ist hat der hier lebende Biber, die Landschaft nach seinem Fasson umgestaltet. Oft müssen hier die Wanderwege umgeleitet werden, da er für Überschwemmung gesorgt hat. Auf dem Weg zur Burg Wassenberg, das Ende dieser Etappe kommen wir noch an einen Walfahrtort mitten Im Wald. Das Birgelener Pützchen. Ein Stopp hier ist ein MUSS.

Abfahrt Wassenberg, Neumarkt 9:30 Uhr

19.03. Schönthal, Laufenburg, Wehebachtalsperre, Schevenhütte ++

Diese 15km lange Wanderung, wartet mit vielen Highlights auf. Von Schönthal aus führt uns ein herrlicher Weg, zur Laufenburg. Wunderbar zu erleben und zu sehen, sind die Erneuerungswälder. Die Kraft der Natur gibt sehr viel Hoffnung. Kurz vor Ende der Tour, haben wir plötzlich einen fantastischen Blick auf das tiefer liegende Dorf Schevenhütte und die Talsperre.

Einfach nur wunderschön! Es gibt ein paar Anstiege aber der Weg ist sehr gut zu gehen.

24.03. ++Wildnisstrail, 1. Etappe ++

Der Startpunkt der 20 km langen Strecke ist das Nationalpark-Tor Monschau-Höfen. Zu Beginn der Wanderung werden die romantischen Wiesentäler, die im Frühjahr mit einem gelben Meer aus Wildnarzissen und im Sommer durch duftende Wildkräuter bezaubern. Danach folgt das idyllische Erkensruher Tal, das im Volksmund auch Kleinwalsertal der Eifel genannt wird. Es folgen die Naturwaldzelle „Im Brand“, die Weite der Dreiborner Hochfläche und der abenteuerliche Höhenpfad bei Hirschrott.

Die Etappe von Höfen nach Einruhr ist die anspruchsvollste der vier Etappen des Wildnis-Trails. Neben den vergleichsweise vielen Kilometern, die zurückgelegt werden, müssen auch einige Höhenmeter überwältigt werden.

April

12.04. Westzipfel Etappe 4 Wassenberg – Gittstapper Mühle 10km +

Auch heute ist Wald ein vorrangiges Thema der Wanderung. Nach ca. 1,5km sollte man unbedingt der rechts liegenden alten Bergkirche einen Besuch abstatten. Nach insgesamt ca. 3,5km erreichen wir einen alten Bahndamm, auf welchem wir ein Stück weiterwandern. Nun sind es nur noch 3km, bevor wir wieder den Rothenbach erreichen. Über einen wunderschönen, sehr schmalen und idyllischen Pfad wandern wir nun teils oberhalb des Baches.
Diesem Bach sind wir auch auf der letzten Tour streckenweise gefolgt. Im Helpensteiner Bachtal und am Raky Weiher konnte man ihn und die neue Fischtreppe bewundern. Nach dem Queren der Grenze bei der Dalheimer Mühle heißt er Rothenbach und bildet hier eine natürliche Grenze zu den Niederlanden.
Der sehr urige Naturweg (gute Schuhe!) wird kurz vor dem Queren einer stark befahrenen Straße wieder ein ganz bequemer Forstweg. Hinter der Straße achten Sie linker Hand auf die alte Landwehr.

Start 9:30Uhr Wassenberg, am Neumarkt

21.04. Meerwandern

Wer möchte mich gerne auf einer Wanderung an der holländischen Nordseeküste begleiten?
Wir wandern ca. 15km Von Frauenpolder nach Domburg. Die Abfahrtzeit ist früher als üblich, auch der Preis gestaltet sich anders. Wer möchte kann den Tag auch als Ausflugstag nach Domburg nützen.

Mai

10.05. Westzipfel Etappe 5 Gitstapper Mühle – Heinsberg 11 km +

Von der Mühle aus führt ein Weg an der Grenze vorbei nach Effeld. Von dort sind es nur 2km zur Rur. Dem im hohen Venn in Belgien entspringenden Fluss folgen wir eine Weile über einen sehr schönen Weg. Kurz hinter der Mündung der Wurm in die Ru,r wechseln wir die Flüsse und wandern an der Wurm weiter. An beiden Flüssen stehen immer wieder die hier typischen Kopfweiden und Pappeln. In dieser Gegend wurden, wahrscheinlich schon ab der Eisenzeit, Clogs oder wie der hiesige Volksmund sagt: Klompe hergestellt. Die Landschaft ist hier nicht mehr bewaldet, sondern Landwirtschaft prägt das Bild und ermöglicht uns freie Sicht.
Unser nächstes Ziel ist ein renaturierter Baggersee: Der Lago Laprello. Da dieser so schön und vielseitig ist, führt die Tour nun eine ganze Weile daran vorbei und versetzt in echte Urlaubsstimmung. Es gibt tolle Strandabschnitte, eine Vogelbeobachtungsstation, Naturschutzgebiete, gute Wege und viele Möglichkeiten auf eine der Bänke zu rasten. Es ist ein Freizeitparadies, welches auch sehr gut besucht wird.

Ab Wassenberg, Am Neumarkt 9:30 Uhr

21.05. Ginsterblüte auf der Dreiborner Hochfläche +

Dies ist eine 10 km lange Berg- und Panoramawanderung auf der Dreiborner Höhe. Die Wanderung ist sehr abwechslungsreich: vorbei an kleinen Bächen, über urige Waldpfade, durch hohe Wiesen und einer schier endlosen Weite in der Höhe.

Faszinierend die Ginsterblüte, das sogenannte Eifelgold
Die Anfahrt ist etwas länger.

26.05. Eifelsteig 9. Etappe+++

Eine Tour der Superlative!! Die An- und Rückreise ist heute etwas länger, lohnt sich aber auf jedem Fall! Unser Wanderstart ist im bekannten Krimidorf Hillesheim. Von hier aus wandern wir ein gutes Stück, ohne große Anstrengung bis Dohm. Der Weg führt idyllisch an einem Bach vorbei.Was nun kommt, wird jeden in Entzücken versetzen. Nach einem Anstieg genießen wir die Aussicht. Eine kurze Rast und es geht noch etwas weiter nach oben zur Mühlsteinhöhle.
Dann, auf dem Rother Kopf eine fantastische Aussicht. Weiter wandern wir zum Gerolsteiner Stausee, und im weiteren Verlauf einen Abstecher in die Gerolsteiner Dolomiten zu machen.Die Wanderung ist 18,5km lang und hat 360m hinauf. Ist also noch recht moderat. Trittsicherheit ist Voraussetzung, gute Wanderschuhe, evtl. ein Stock zum Absteigen.
Wir werden heut keine Kaffe/Kuchen Einkehr machen, sondern eine schöne Vesper machen. Es wird ein langer Tag.

Juni

21.06. Westzipfel Etappe 6 Heinsberg – Hilfahrt 10,5km

Wir starten an der Wurm. Diese entspringt übrigens im Aachener Becken und bestimmt heute, neben der Rur unseren Wandertag. Wir werden fast ausschließlich an diesem vorbeiwandern. Das wird durch die Veränderung der heutigen Landschaft aber in keinster Weise langweilig. Wer achtsam ist, kann den Eisvogel und die unzähligen Biberspuren beobachten. Nach ca. 7km erreichen wir wieder einen renaturierten Baggersee, den Adolfosee. Hier sollte unbedingt ein Rat eingelegt werden. Im Winter überwintern an den hiesigen Seen viele Vögel, bzw. machen Rast auf dem Weg nach Norden oder Süden. Die Rur mal wild, mal ruhig, die Wege mal sehr schmal, dann breit, Wiesenwege oder Feldwege wechseln einander ab. Die vielen Korbweiden erzählen von früher, ist es doch die Heimat der Korbmacher. Und somit ist auch heute im Ort der Korbmacher Schluss.

Ab Wassenberg Neumarkt 9:00Uhr

Die „Besondere“ Wanderung * +++**

30.06. Auf der Suche nach den Drachen im Siebengebirge

Eine Fahrt in der Zahnradbahn bringt uns zum Drachenfels. Nachdem wir die wunderschöne Aussicht genossen haben, starten wir zu unserer ca. 17 km langen, spannenden Exkursion. Verschlungen Waldpfade und bequeme Wege führen uns hinauf über den Ölberg, hier nun Aussicht auf den Drachenfels, zu einer alten, sagenumwobenen Burgruine. Einige Kilometer später stoppt eine moosbewachsene uralte Mauer unseren Weg. Vielleicht (hoffentlich) finden wir eine geheime Tür, die uns in den wunderschönen Klostergarten Heisterbach eintreten lässt. Ein Ort zum Träumen und Verweilen. Doch bald schon ruft der Petersberg mit seiner unglaublichen Aussicht. Von hier über einen alten Kreuzweg recht steil hinab, suchen wir am Rhein die „Alte Liebe“.

Diese Wanderung ist als anspruchsvoll zu bewerten. Wir haben viel zu sehen, so dass es ein längerer Tag wird. Aus diesem Grunde mache ich aus der obligatorischen Einkehr eine Vesper.

Juli

12.07. Westzipfel Etappe 7 Hilfahrt – Müllendorf 10,5 km +

Wanderstart ist in Hilfahrt an der Rur. In einem Bogen verlassen wir diese und kommen wieder an die Wurm. Diese bestimmt für die nächste Zeit unser Wandergebiet.

Neben den beiden Flüssen bestimmt heute auch die offene Acker- und Weidefläche unser Bild. Nach 15km erreicht man den Ort Randerath und ab hier ist der Weg an dem Wurm vorbei nach Geilenkirchen richtig romantisch schön. Unser heutiges Ende ist in Müllendorf.

Start 9:00 Uhr Wassenberg, am Neumarkt

21.07. Wildnisstrail 2. Etappe ++

Auf der zweiten Etappe geht es 18,7 Kilometer von Einruhr nach Gemünd. Die Urftseestaumauer ist eine imposante, 58 Meter hohe und mit über 100 Jahren die älteste Staumauer der Eifeler Seenplatte. Das Ausflugsrestaurant auf der Urftseestaumauer lädt zu einer Stärkung ein. Es folgen die Wüstung Wollseifen und die ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang. Hier sind Führungen mit zertifizierten Referenten möglich, die Einblicke in die militärische Vergangenheit Vogelsangs geben.

Der Aussichtspunkt Kickley ermöglicht die Aussicht auf die Urft und Gemünd. Der Eifelblick Station „Modenhübel“ bietet einen Panoramablick über den gesamten Kermeter.

August

16.08. Urwüchsige Venn Landschaft und Erinnerungen an vergangene Zeiten

Unser Wanderstart ist in Konzen. Nachdem wir den Ort verlassen haben, wandern wir zwischen Wald und der Moorlandschaft des hohen Venns zu den Überresten des Reinartzhofes. Hier erfahren die Wanderer einige Geschichten aus der Zeit, als das hohe Venn noch schicksalhaft sein konnte. Einige Kreuze unterwegs erinnern ebenfalls an Vergangenes. Die raue und urwüchsige Landschaft begleitet uns bis Roetgen. Dort schmeckt uns nach 12,2km sicher eine gute Portion Eis.

20.08.++ Brunsumerheide

Unsere heutige Wanderung ist 15,5km lang. Die Tour führt durch Wald, durch große Heideflächen, durch schneeweißem Sand, Natur- und Trampelpfade und …….. mehr wird nicht verraten. Lasst euch bei hoffentlich blühender Heide bezaubern.

Ende August, Anfang September Wanderreise

September

06.09. Westzipfel Etappe 8 Müllendorf - Rimburg 12km+

Immer weiter an der Wurm entlang. Diese ist nur noch an wenigen Stellen kanalisiert, an den meisten renaturiert. Die Unterschiede kommen spontan und sind sehr interessant.

Auf unserem Weg zeige und erzähle ich euch von dem einzigartigen Willi Dohmen Park. Hier errichtete Willy Dohmen, der vormals die Kiesgrube betrieb, aus Dank an die Natur, eine kostenlos und öffentlich zugängliche Park- und Erholungslandschaft. Die Vielfalt der Sträucher, Pflanzen, Bäume und Wasserflächen bilden ein Biotop. Die nächste Sehenswürdigkeit ist das Schloss Zweibrüggen, der Naherholungspark Wurmtal, eine römische Ausgrabungsstätte und das an der Grenze zu den Niederlanden liegende Schloss Rimburg.

An der Grenze ist auch unsere Einkehr und Abholung

Ab Wassenberg, am Neumarkt 9:00Uhr

08.09. Wildnisstrail 3. Etappe ++

Die dritte Etappe führt über 22,5 Kilometer von Gemünd nach Heimbach. Der Kermeter präsentiert sich mit seiner Pracht an Buchen- und Eichenwälder. Das Kloster Mariawald ist der ideale Platz für eine Stärkung. Es folgt die Naturwaldzelle „Wiegelskammer“.

Oktober

04.10. Westzipfel Etappe 7 Rimburg – Gangelt 11 km+

Beim letzten Mal sind wir bis Rimburg gekommen. Die Strecke übers Feld sparen wir uns heute, wir starten 2km weiter entfernt, direkt am Rande der Teverner Heide. So gelangen wir direkt ín ein weiteres Naturschutzgebiet: die Teverner Heide. Wunderschön die Wege vorbei an Sanddünen, Heideflächen, Heideseen, Birken, Kiefern, usw.

Von dieser geht es über einen kurzen Verbindungsweg, welcher an einer Nato Air Base vorführt, direkt rüber in ein weiters NSG: Dem Rodebachtal

Dieses NSG erwartet uns mit urigen, schmalsten, Naturpfaden, Naturwald, Seen und schottischen Highlands, welche hier frei herumlaufen. Unser Ziel ist die kleine Stadt Gangelt am Ende des Tales.

13.10. Wildnisstrail 4. Etappe ++

Die Strecke von Heimbach nach Zerkall ist 17,5 Kilometer lang. Der Hetzinger Wald präsentiert sich mit einer Vielzahl an knorrigen Eichen. Im Anschluss folgt das Schliebachtal

15.10. Von Roetgen nach Kornelimünster +

Dies ist eine sehr gut zu gehende Tour, 11km, fast ohne Höhen. Wir starten in der Nähe der Dreilägerbachtalsperre, und wandern nördlich nach Kornelimünster. Ein gigantischer alter Steinbruch, das Flüsschen Inde, Weitsicht und natürlich Wald machen diese Tour zu einem scönen Erlebnis

Im Zeitraum 20.10. bis 27.10.2024

Wanderreise, Nationalpark Kellerwald-Edersee

Der Buchenwald steht seit 2011 als "UNESCO-Weltnaturerbestätte Buchenurwälder in den Karpaten und alte Buchenwälder in Deutschland" unter besonderem Schutz.

15.11. Westzipfel Etappe: 10 Gangelt, Tüddern 10,5km +

Bei der vorletzten Etappe kommen wir unserem Ziel dem Westzipfel immer näher

Um dahin zu kommen wandern wir heute ca.12km am renaturierten Rodebach vorbei. Die Wege sind gesäumt von sehr alten Weiden, manchmal schnurgerade über Asphalt um dann wieder zu Wiesen- und urtümlichsten Naturpfaden zu werden. Wunderschön zu sehen, wie sich die Natur an den renaturierten Stellen, bzw. an den Stellen wo der Biber gebaut hat, verändert. Vielleicht treffen wir auch auf einige schottische Hochland Rinder

Start 9:30 Uhr in Wassenberg, am Neumarkt

24.11. Die Quelle der Rur Signal de Botrange, im hohen Venn Monschau ++

Wir starten zu dieser gut 18km langen, aber einfachen Wanderung ohne Anstiege im hohen Venn und kommen der Rur- oder besser den Rurquellen sehr nahe. Die Wanderung bietet alles was unsere Wanderherzen lieben: Weite im hohen Venn, Wichtig: schlammige Wege! Wald, Asphaltwege, pure Idylle an der Rur, hier als Wurzelpfad, naturbelassen und schlammig.
Die Wanderung ist für alle geeignet, die die Kondition für die Länge der Strecke haben, sie hat keinen gehobenen Anspruch auf die Trittsicherheit.
Wasserdichte, rutschfeste Schuhe notwendig!

Dezember

03.12. Römerstraße, Eifelsteig und Ahrquelle ++

Auf dieser 14,5km langen Wanderung kommen wir in den Genuss einer wunderschönen Eifellandschaft. Aber auch ein wenig Kultur, Archäologie und Historie ist dabei. Der Weg verläuft leicht hügelig und folgt eine ganze Weile der Urft. Kurz vor Ende erwartet uns eine tolle Aussicht von der Blankenheimer Schlossanlage auf die gut erhaltene Altstadt, Bevor wir uns unseren Kaffee und sicherlich auch leckeren Kuchen schmecken lassen, gehen wir aber

13.12. Westzipfel Etappe 11 Tüddern – Westzipfel +

1000 Jahre alten Ort Millen. In diesem früher für die Region sehr bedeutsamen Ort lohnt ein Abstecher in die alte Kirche und zum Friedhof mit Grabsteinen aus dem 16 Jhd.

Um eine Wanderung über eine Hauptstraße zu vermeiden, führt der Weg hinter Millen. eine kurze Strecke durch die Niederlande. Nach einem bequem zu begehende Wiesenweg, folgt noch einmal ein wunderschöner, einzigartiger Naturwald.

Nach knapp 16km von Gangelt aus, haben wir den westlichsten Punkt erreicht, wir sind im Westzipfel angekommen

Start 9:30 Uhr Wassenberg, am Neumarkt